

(Georg Schöpflin und Wilhelm Pieck reichen sich unter dem jubelnden Beifall der Delegierten die Hände.)

Vorsitzender Ulbricht: Wir kommen jetzt zum Bericht der Kommissionen. Das Wort hat Genosse Kammerahl zum

Bericht der Mandatprüfungskommission

Kammerahl: Parteigenossinnen und Parteigenossen! Unter Zugrundelegung der Mandatsprüfungen der beiden Parteitage sind als Delegierte vom Parteitag der Kommunistischen Partei anwesend 380 Delegierte aus der Ostzone und 127 Delegierte aus der Westzone, insgesamt 507 Delegierte, von der SPD 445 Delegierte aus der Ostzone und 103 Delegierte aus der Westzone, insgesamt 548 Delegierte. Es befinden sich demnach auf diesem Einigungsparteitage 825 Delegierte aus der Ostzone und 233 aus der Westzone, insgesamt 1055 Delegierte. Die Mandate bestehen alle zu Recht, und wir schlagen daher dem Parteitag vor, diese Delegationen anzuerkennen. (Beifall.)

Vorsitzender Ulbricht: Wir kommen zur Abstimmung. Ich bitte diejenigen, die mit dem Bericht der Mandatprüfungskommission einverstanden sind, durch Erheben der Delegiertenkarte ihre Zustimmung zu bekunden. — Wer ist dagegen? — Gibt es Stimmenthaltungen? — Ich stelle Einstimmigkeit fest.

a) GRUNDSÄTZE UND ZIELE DER
SOZIALISTISCHEN EINHEITSPARTEI DEUTSCHLANDS

Bericht der Redaktionskommission

Für die Redaktionskommission wird Genosse Göring berichten. Das Präsidium bat dem Parteitag einen Entwurf zu einem Manifest an das